



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur



DigiNetzGesetz und alternative Verlegetechniken

Workshop Nutzung alternativer Verlegemethoden

Magdeburg, 29.11.2019



- Rechtsrahmen
- Alternative Verlegeverfahren
- Arbeiten der AG Digitale Netze



Gesetzeslage - § 68 TKG

- (2) Telekommunikationslinien sind so zu errichten und zu unterhalten, dass sie den **Anforderungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung** sowie den **anerkannten Regeln der Technik** genügen. Beim Träger der Straßenbaulast kann beantragt werden, Glasfaserleitungen oder Leerrohrsysteme, die der Aufnahme von Glasfaserleitungen dienen, **in Abweichung der Allgemeinen Technischen Bestimmungen** für die Benutzung von Straßen durch Leitungen und Telekommunikationslinien (ATB) in geringerer Verlegetiefe, wie im Wege des Micro- oder Minitrenching, zu verlegen. Dem Antrag ist stattzugeben, wenn
1. die Verringerung der Verlegetiefe nicht zu einer wesentlichen **Beeinträchtigung des Schutzniveaus und**
 2. nicht zu einer wesentlichen **Erhöhung des Erhaltungsaufwandes** führt **oder**
 3. der Antragsteller die durch eine mögliche wesentliche Beeinträchtigung entstehenden **Kosten beziehungsweise den höheren Verwaltungsaufwand übernimmt.**

Verlegeverfahren

Offene Grabenbauweise

Pressbohrverfahren

Spülbohrverfahren

Erdrakete

Trenching

Pflugverfahren

Verlegung im Abwasserkanal

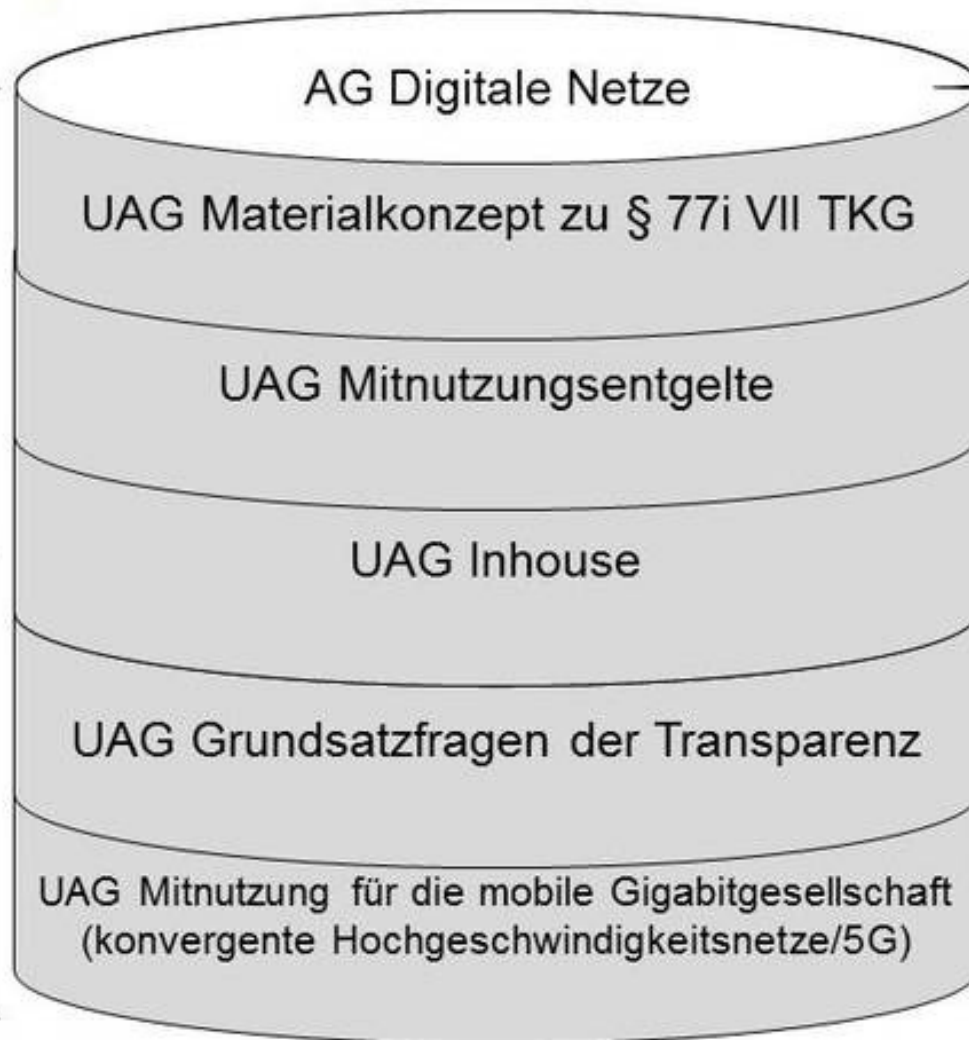
Oberirdische Verlegung





Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Insgesamt knapp 200 Experten



24 Experten aus

Bund:

- BMVI – Abteilung Digitale Gesellschaft
- BMVI – Abteilung Straßenbau
- Breitbandbüro des Bundes

Ländern:

- Verkehrsministerkonferenz
- Wirtschaftsministerkonferenz

Kommunen:

- DStGB
- Deutscher Städtetag
- Deutscher Landkreistag
- VKU

Verbänden der TK-Wirtschaft:

- Anga
- Bitkom • eco
- Breko
- Buglas
- Vatm

Unternehmen der TK-Wirtschaft:

- Deutsche Telekom u.a.



„Produkte“ der AG



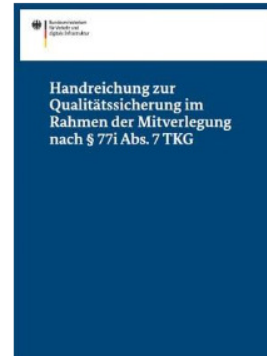
Mitnutzungspotentiale kommunaler Trägerinfrastrukturen für den Ausbau der nächsten Mobilfunkgeneration 5G

26.08.2019 | *Digitales*



Prüfkonzept zur Sicherstellungsverpflichtung des § 77i Abs. 7 Satz 1 TKG

26.08.2019 | *Digitales*



Handreichung zur Qualitätssicherung im Rahmen der Mitverlegung nach § 77i Abs. 7 TKG

26.08.2019 | *Digitales*



Handreichung für ein Materialkonzept zur Umsetzung des § 77i Abs. 7 TKG

26.08.2019 | *Digitales*



Verlegetechniken für den Breitbandausbau

12.12.2018 | *Digitales*



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Trenching-Workshops



**Alternative Verlegetechniken:
„Trenching“ am 05.11.2018**

12.12.2018 | *Digitales*

11.11.2019 Workshop

zur Vorbereitung eines Antrags
zur Standardisierung des Trenching beim DIN

21.11.2019 Einrichtung Steuerkreis Bauwesen

Ziel: DIN Trenching



Steuerkreis Bauwesen

Arbeitsauftrag Mobilfunkstrategie vom 17.11.2019

Bei geförderten und privat umgesetzten Ausbaumaßnahmen zeigt sich, dass die beschränkten Baukapazitäten ein „Flaschenhals“ sind, der für erhebliche Verzögerungen sorgt. Darüber hinaus ist der Tiefbau ein Kostentreiber – ein Problem, das sich angesichts der aktuell sehr regen Bautätigkeit immer weiter verschärft. Und schließlich benötigt der konventionelle Tiefbau viel Zeit. Bei all diesen begrenzenden Faktoren kann zumindest teilweise Abhilfe geschaffen werden, wenn alternative Verlegemethoden stärker als bisher zum Einsatz kommen.

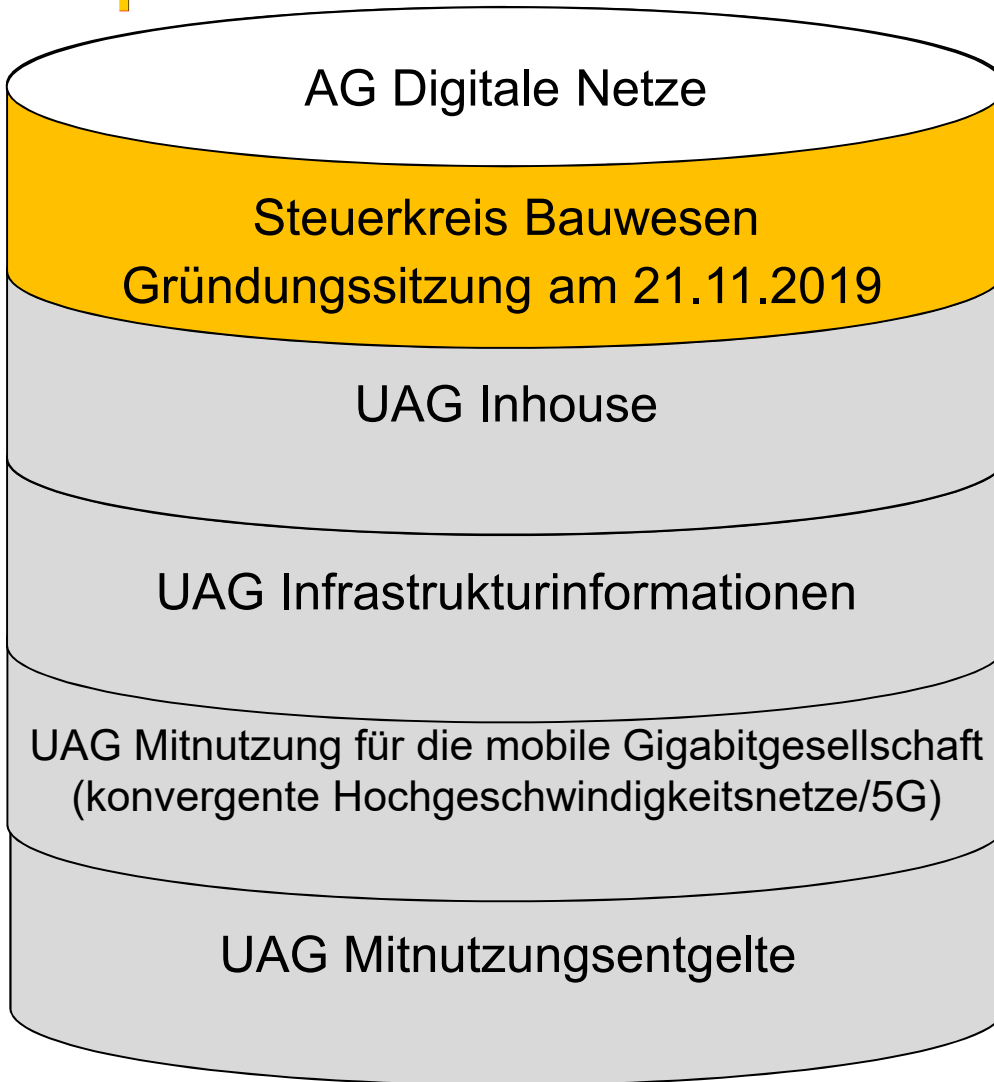
Das BMVI wird daher im Rahmen der AG Digitale Netze des BMVI gemeinsam mit der Telekommunikations- und der Baubranche einen Steuerkreis Bauwesen einrichten, der Maßnahmen zur Bündelung und Stärkung von Tiefbaukapazitäten sowie der Standardisierung von alternativen Bauverfahren zur Aufgabe hat.

Ein stärkerer Einsatz von Schlitzverfahren beim Bau (sog. **Trenching**) und auch die oberirdische Verlegung von Glasfaserleitungen würden erheblich zu einer Beschleunigung des Glasfaserausbaus beitragen. Ersteres begegnete bisher Bedenken sowohl der Tiefbauunternehmen wie auch der Kommunen, weil standardisierte Verfahren bislang nicht verfügbar sind und daher Haftungsprobleme im Schadensfall befürchtet werden. Deshalb soll ein DIN-Standard etabliert werden, der die gängigen Verfahren und deren Umsetzung beschreibt und einen handhabbaren Rahmen für Ausschreibungen und Klärung eventueller Haftungsfragen setzt. Damit kann auch der gesetzliche Rahmen dahingehend angepasst werden, dass etablierte Trenching-Methoden von den Unternehmen verbindlich eingesetzt werden dürfen und baurechtliche Ausnahmeregelungen abgeschafft werden.

Angesichts der Bedeutung eines raschen Glasfaser- und Mobilfunkausbaus für die Zukunftsfähigkeit einer Region soll auch geprüft werden, ob gerade mit Blick auf die peripheren Randlagen die gesetzlichen Möglichkeiten zur **oberirdischen Verlegung von Glasfaserleitungen** – bei vorrangiger Nutzung bestehender Strukturen - auszuweiten sind.



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur



Gründungsmitglieder:



Rohrleitungsbauverband e.V.
verbinden. vernetzen. versorgen.



GÜTEGEMEINSCHAFT
LEITUNGSTIEFBAU e.V.



Verband
Sicherer Tiefbau

Prävention und Kommunikation für sicheres
Arbeiten im Bereich von Versorgungsnetzen



Fachverband Fernmeldebau e.V.



ZVEI:
Die Elektroindustrie



Zentralverband der Deutschen Elektro-
und Informationstechnischen Handwerke
ZVEH





Steuerkreis Bauwesen

Arbeitsergebnisse der Gründungssitzung am 21.11.19

- Der Steuerkreis unterstützt die Standardisierungsinitiative des BMVI/BAST zu Trenching beim DIN und stellt eine aktive Begleitung in Aussicht
- Der Steuerkreis begrüßt das Pilotvorhaben Musterstraße A7 zum Test der Mitverlegungsvorgaben der TR KISS des BMVI und stellt seine aktive Unterstützung in Aussicht
- Für die 1. Sitzung 2020 wird ein Papier zur Lage der Baubranche erstellt und eine Zusammenarbeit mit der Initiative Fachkräftemangel beim Glasfaserausbau geprüft
- Für die 1. Sitzung 2020 wird ein Hinweispapier zur Sicherheit im Tiefbau erstellt
- Der Steuerkreis wird das Thema Building Information Modelling des BMVI aktiv begleiten und unterstützen
- Es ist beabsichtigt, in jeder Sitzung innovative Bau- und Pilotvorhaben vorzustellen und ihre Aufnahme in die bestehenden Broschüren zu erwägen

Verlegeverfahren

Offene Grabenbauweise

Pressbohrverfahren

Spülbohrverfahren

Erdrakete

Trenching

Pflugverfahren

Verlegung im Abwasserkanal

Oberirdische Verlegung

Nutzung der Bahnstromanlagen

MF-Antennen an Windkraftanlagen

Ladesäuleninfrastruktur e-mobility

Nutzung öffentlicher Liegenschaften für 5G

Nutzung von Stadtmöbeln





Fachworkshop „Verwaltungsverfahrenrechtliche Anforderungen des 5G-Ausbaus / Anforderungen des Baurechts in Bezug auf den Ausbau der 5G-Mobilfunkinfrastruktur“

19.08.2019 | Digitales

Genehmigungsverfahren

- **2018:** Positionspapiere zu Verfahrenserleichterungen bei der Genehmigung von Mobilfunkstandorten der Mobilfunknetzbetreiber, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden
- **2/2019:** Fachworkshop „Verwaltungsverfahrenrechtliche Anforderungen des 5G-Ausbaus/Anforderungen des Baurechts in Bezug auf den Ausbau der 5G-Mobilfunkinfrastruktur“
- **14.11.2019:** Vorstellung der Eckpunkte der Bundesregierung anlässlich der Besprechung des Chefs des Bundeskanzleramtes mit der Chefin und den Chefs der Staats- und Senatskanzleien der Länder
- **17.11.2019:** Vorstellung der Mobilfunkstrategie der Bundesregierung
- **12/2019:** Behandlung auf der Ministerpräsidentenkonferenz

Vielen Dank für Ihr Interesse !

Dr. Mirko Paschke

Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur
Digitale Gesellschaft und Infrastruktur
DG 13 – Recht der Digitalen Infrastruktur
Leiter der AG Digitale Netze,
PG Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft

Robert-Schuman-Platz 1
53175 Bonn

Telefon: 0228 99 300 6131
mailto: mirko.paschke@bmvi.bund.de
ref-dg13@bmvi.bund.de
Internet: www.bmvi.bund.de

www.bmvi.de